

Ein Pop-Art-Porträt im Warhol-Stil

Mit einfachen Photoshop-Filtern entsteht zwar kein zweiter Warhol, aber dennoch ein Pop-Art-Porträt, welches sich sehen lassen kann. Barry Jackson zeigt Ihnen, wie es funktioniert.

Projekt-Infos

Auf der Heft-CD:

Hier finden Sie die Bilder, die Sie zum Nachvollziehen des Kurses benötigen.

Schwierigkeitsgrad:

5

Benötigte Zeit:

Ca. 2 Stunden

Im Laufe seiner außergewöhnlichen Karriere haben Andy Warhol und andere einflussreiche Pop-Art-Künstler die moderne Kunst wesentlich geprägt. Warhol hat die Grenze zwischen Kunst und populärer Kultur eingearbeitet und dafür die Mittel der Massenproduktion genutzt. Bekannten Stars wie Marilyn Monroe und Elizabeth Taylor gewann er mit seinem Stil neue Seiten ab, und auch heute noch besitzt ein Warhol einen hohen Wiedererkennungswert.

Einfache Techniken

Um einem Foto den typischen Pop-Art-Look zu geben, sind nur ein paar einfache, aber sehr effektive Photoshop-Techniken notwen-

dig. Da Pop Art ein eher einfacher Stil ist, muss das Bild nicht mit der besten Kamera aufgenommen werden. Das hier benutzte Bild entstammt einer 3,2 Megapixel Canon Ixus, im Automatik-Modus mit Blitz zur Reduzierung roter Augen, der das Gesicht aufgehellte und den Kontrast erhöht hat.

Werkzeuge

Nach dem Öffnen des Bildes wird das Pop-Art-Porträt mit einfachen Photoshop-Filtern, Füllmethoden und Farbjustierungen erstellt. Alle benötigten Dateien finden sich auf der Heft-CD für diesen Monat, aber von Ihnen selbst erstellte Porträts eignen sich für diesen Workshop genau so gut. ■

Werkzeugkiste

Der Zauberstab

Zu finden:

direkt unter dem Verschieben-Werkzeug und neben dem Lasso.

Benutzen Sie ihn:

zum Selektieren von Bereichen gleicher Helligkeit.

Experimentieren Sie:

mit der Toleranz, um die Größe der Auswahl zu erhöhen oder zu verringern.



Das Porträt

Unser einfaches Porträt wurde mit einer Canon Ixus 3,2-Megapixel-Kamera aufgenommen. Die Aufnahme erfolgte im Auto-Modus mit aktiviertem Anti-Rote-Augen-Blitz.



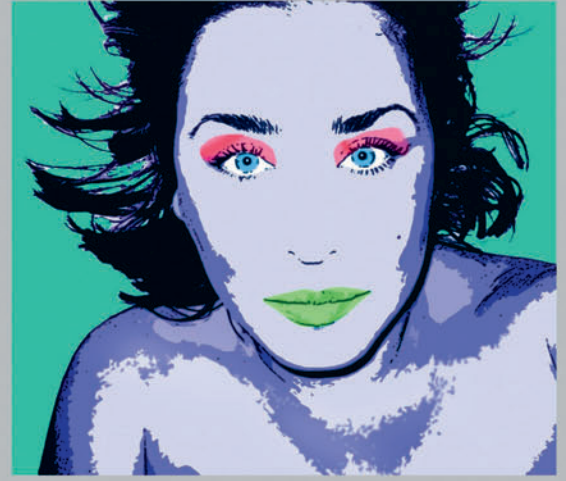
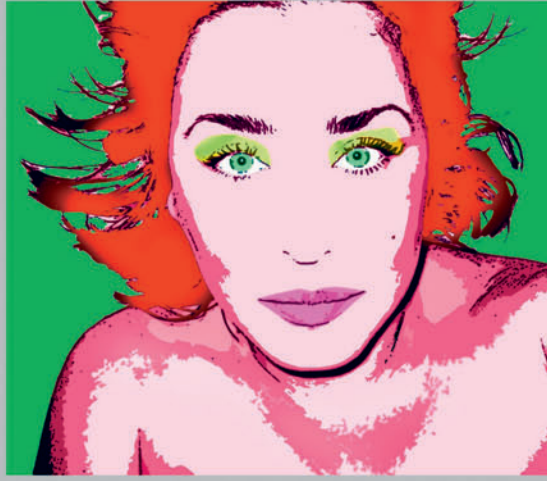
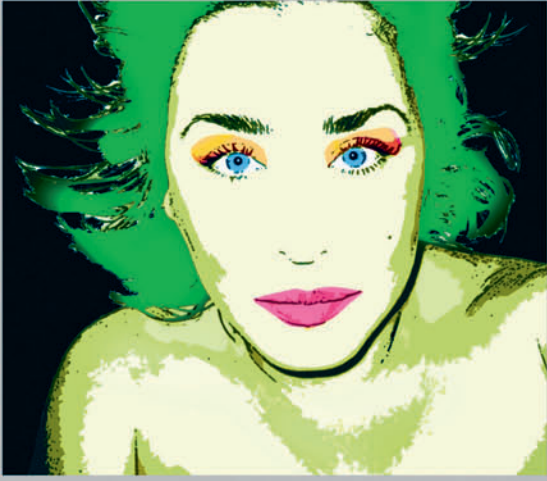
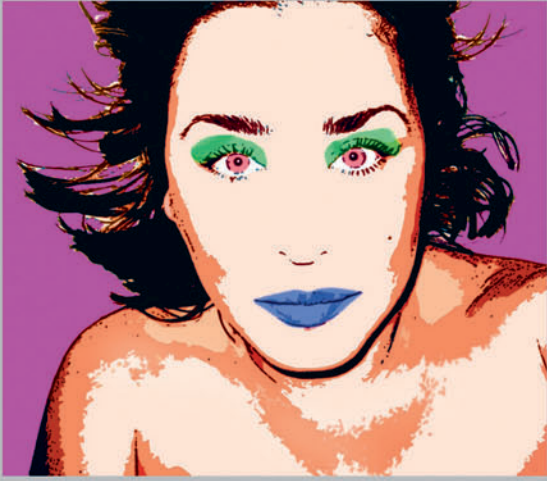
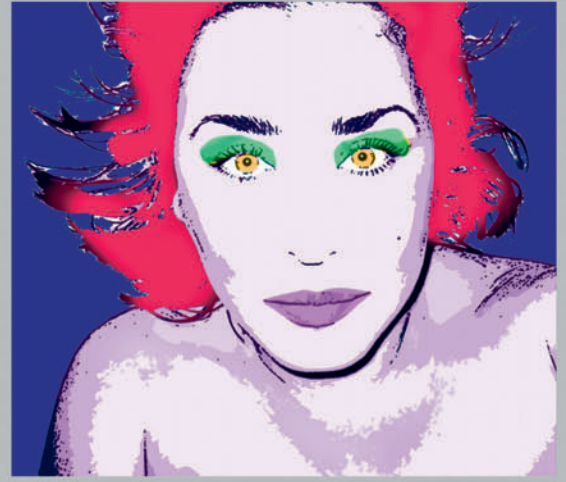
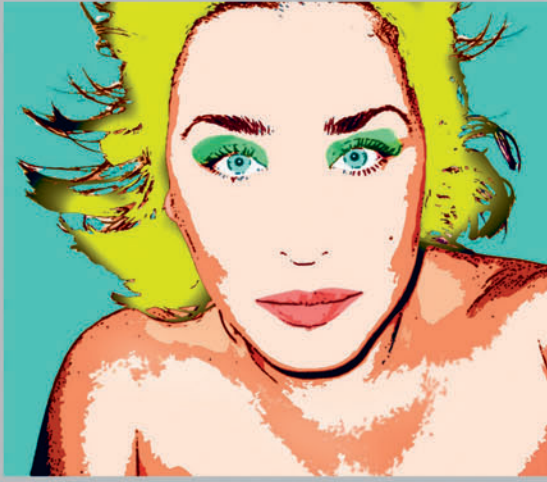
Photoshop-Filter

Ein paar einfache Photoshop-Filter geben dem Bild einen handgezeichneten Cartoon-Effekt – ein sehr grundlegender Stil bei Pop-Art-Künstlern.



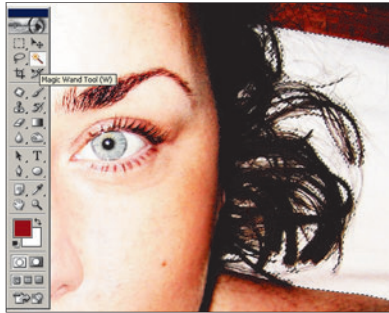
Kontraste

Helle Farben wurden über die Augen, die Lippen und Haare grob aufgetragen, zusammen mit einem starken Hintergrund, um einen Pop-Art-Effekt zu erzeugen.



SCHRITT 1

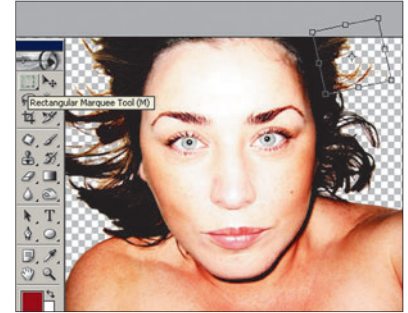
Bild vereinfachen
Zunächst werden ein paar einfache Photoshop-Filter benutzt, um einen flachen 2D-Effekt zu bekommen.



01 Hintergrund entfernen
Öffnen Sie das Porträt-Bild von der Heft-CD. Duplizieren Sie die Hintergrundebene, und wählen Sie den Zauberstab aus der Werkzeugpalette. Setzen Sie die Toleranz auf 40, und klicken Sie auf den weißen Hintergrund, um eine Auswahl zu machen. Vergewissern Sie sich, dass der Hintergrund durch das Haar scheint, bevor Sie ihn entfernen.



02 Aufräumen
Mit dem Radiergummi werden die dunklen Bereiche des Hintergrunds oben rechts entfernt und alle kleinen Bereiche, die vom Zauberstab nicht selektiert wurden. Sollten ein paar Haare mitgelöscht werden, so macht das nichts – wir korrigieren das im nächsten Schritt.

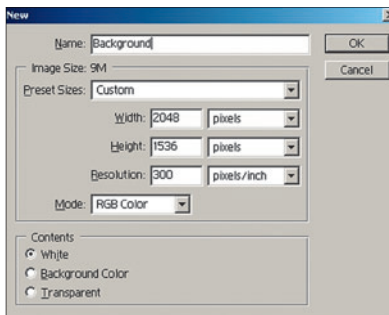


03 Kopieren und einfügen
Mit dem Auswahlrechteck wird etwas Haar selektiert. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Auswahl und wählen „Ebene durch Ausschneiden“. Wählen Sie Bearbeiten ⇒ Transformieren ⇒ Horizontal spiegeln. Drehen und proportionieren Sie die Auswahl. Die Ebenen werden mit Ebene ⇒ „Mit darunter liegender auf eine Ebene“ reduziert.

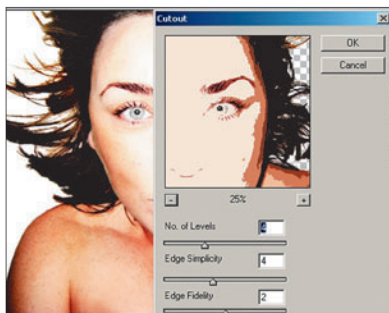
Erklärt

Transparenz fixieren

Die Transparenz lässt sich in der Ebenenpalette fixieren. Mit aktivierter Fixierung kann gefahrlos auf einer Ebene gemalt werden, ohne die transparenten Bereiche der Ebene zu beschädigen – sehr nützlich, wenn einzelne Bereiche zur Bearbeitung auf eigene Ebenen kopiert wurden.



04 Neue Hintergrundebene
Erstellen Sie eine neue Hintergrundebene mit 2,048 x 1,536 Pixeln und einer Auflösung von 300 Pixel/Inch. Benutzen Sie das Verschieben-Werkzeug, um die Porträt-Ebene auf den neuen Hintergrund zu bewegen. Rufen Sie die Ebenen-Eigenschaften auf und benennen die Ebene in ‚Original‘ um.



05 Kanäle ansehen
Machen Sie eine Kopie der Original-Ebene. Nennen Sie diese „Farbpapiercollage“ und wählen den gleichnamigen Filter: Filter ⇒ Kunstfilter ⇒ Farbpapiercollage. Die Anzahl der Stufen geben Sie mit 4 an, ebenso den Abstraktionsgrad. Die Umsetzungsgenauigkeit bleibt bei 2.

Experten-Tipp

Füllen

Eine Fläche kann auch mit Bearbeiten ⇒ Fläche füllen gefüllt werden – eine Dialogbox erscheint und fragt Farbe/Muster ab.

06 FOKUS | Stempel-Filter



Erstellung einer Linienzeichnung

Anwenden des Stempelfilters

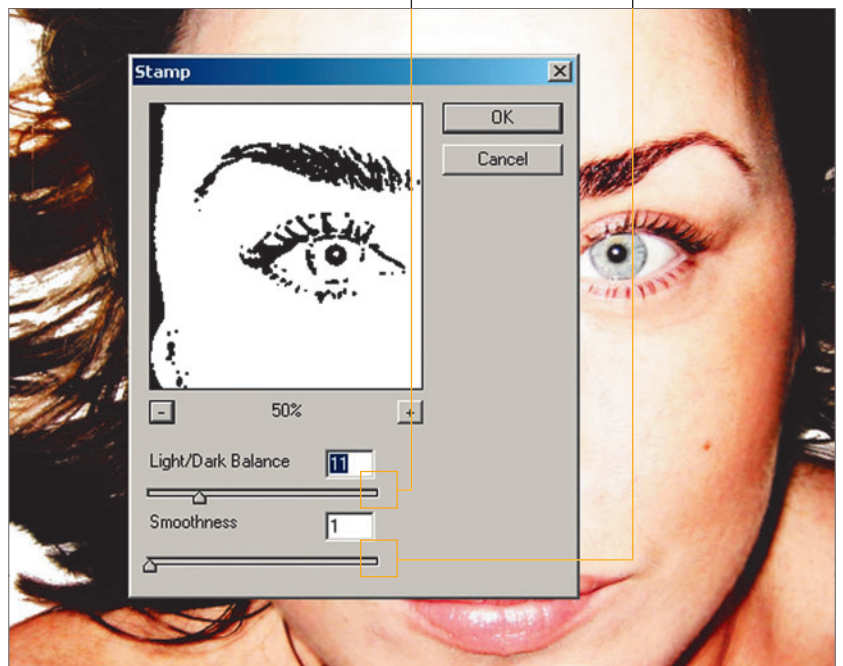
Machen Sie von der Original-Ebene eine weitere Kopie, die über der Farbpapiercollage-Ebene platziert wird. Diese neue Ebene nennen Sie ‚Stempel‘. Rufen Sie danach den Filter mit Filter ⇒ Zeichenfilter ⇒ Stempel auf und wählen als Werte für Hell/Dunkel-Balance 25 und Glättung 1.

Hell/Dunkel-Balance

Bewegen Sie den Schieber, um die Balance zwischen hellen und dunklen Bereichen in dem gefilterten Bild zu verändern.

Glättung

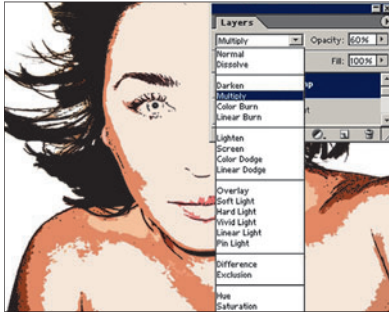
Dieser Schieber regelt die Glättung der Außenlinien des „gestempelten“ Bildes.



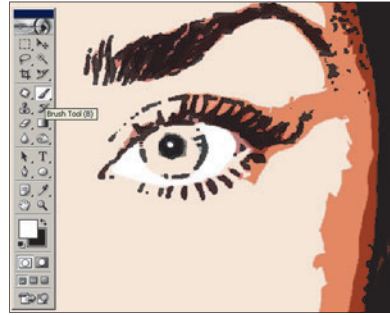
PAINT SHOP PRO: Die komfortable Masken-Funktion steht auch unter Paint Shop Pro zur Verfügung. Tipps in Englisch bekommen Sie unter www.digital-foundry.com/index_paintshop.html.

PHOTOSHOP ELEMENTS: Leider verfügt Elements nicht über die QuickMask-Funktion. Doch sie kann nachgestellt werden. Tipps unter www.arrach.com/elements/pse_multilayermasks1.htm.

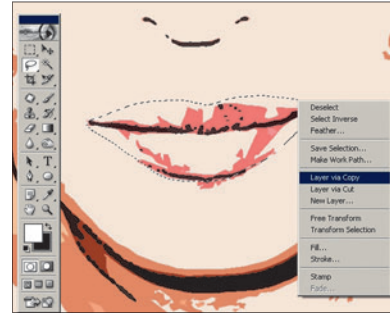
PHOTOIMPACT: Auch hier hat das Internet Tipps und Tricks in Englisch anzubieten: <http://graphicssoft.about.com/library/extra/blmasks-upi.htm>.



07 Übergänge
Aus der Füllmethoden-Auswahl in der Ebenenpalette wählen Sie „Multiplizieren“ und setzen die Deckkraft auf 60%. Das Überblenden der zwei Ebenen auf diese Weise betont die Eigenschaften des Porträts stärker.



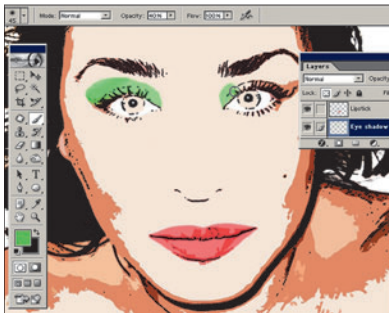
08 Augen anmalen
Mit der aktiven Farbpapiercollage-Ebene wählen Sie einen harten Pinsel, um über das Weiße in den Augen grob rüberzumalen. Präzision ist hier nicht gefragt – ein sehr angenehmer Nebenaspekt beim Pop-Art-Effekt.



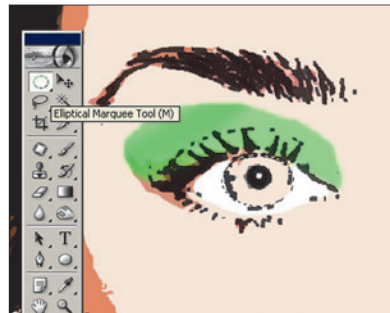
09 Lippenstift
Mit dem Lasso wird eine Auswahl um die Lippen gezogen. Per Rechtsklick wird „Ebene durch Ausschneiden“ gewählt. Nennen Sie die Ebene ‚Lippenstift‘, klicken auf den Fixieren-Button der Ebenenpalette und malen mit einem hellen Rot bei 40% Deckkraft die Lippen an.

SCHRITT 2

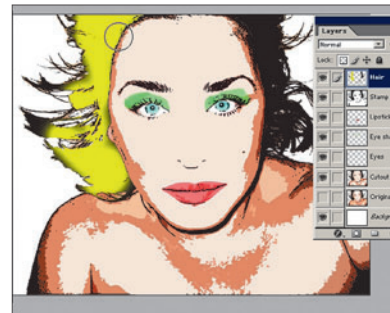
Überblenden und malen
Nun werden die Ebenen miteinander verbunden. Ausgewählte Bereiche werden übergemalt, um den Pop-Art-Effekt zu verstärken.



10 Lidschatten
Zurück auf der Farbpapiercollage-Ebene wird mit dem Lasso eine große Selektion über den beiden Augen gemacht. Halten Sie die Umschalt-Taste gedrückt, um eine Selektion hinzuzufügen. Wählen Sie „Ebene durch Kopie“, und nennen Sie die Ebene ‚Lidschatten‘. Fixieren Sie die Transparenz, und malen Sie. In unserem Beispiel wurde ein helles Grün mit 40% Deckkraft benutzt.



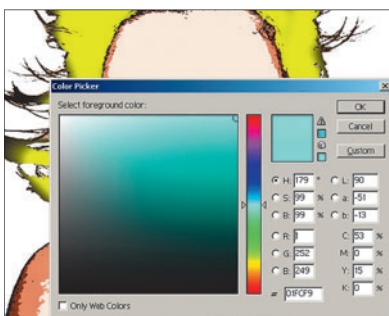
11 Die Augen
Auf der Farbpapiercollage-Ebene werden die Schritte 9 und 10 wiederholt, aber dieses Mal mit der Auswahlleiste für die Erstellung der Selektion. Halten Sie die Alt-Taste gedrückt, betätigen die linke Maustaste, und ziehen Sie den Mauszeiger von der Mitte des Auges. Im ausgewählten Bereich wurde danach mit Blau oder Grün gemalt, bei einer Deckkraft von 40%.



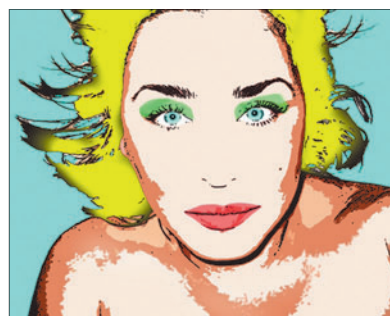
12 Haarfarbe
Nun wird aus unserem schwarzhaarigen Model eine Blondine. Auf der Farbpapiercollage-Ebene wird mit dem Zauberstab das Haar ausgewählt und mit „Ebene durch Kopie“ auf eine neue Ebene befördert, die „Haar“ genannt wird. Die Ebene wird über der Stempel-Ebene platziert, die Transparenz fixiert und dann mit einem hellen Gelb bei 100% Deckkraft angemalt.

Experten-Tipp

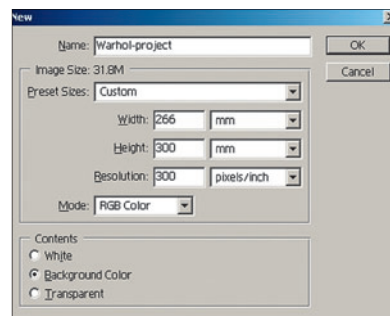
Photoshop-Filter
Photoshop enthält viele Standardfilter, die kombiniert zu erstaunlichen Ergebnissen führen können.



13 Hintergrund füllen
Wählen Sie die Hintergrundebene, klicken auf die Box für die Vordergrundfarbe, um aus der Farbpalette ein helles Blau zu wählen. Das Füllwerkzeug findet sich gleicher Stelle wie das Verlaufswerkzeug und füllt den weißen Hintergrund mit blauer Farbe.



14 Bildergebnis
Das Pop-Art-Bild im Warhol-Stil ist fertig. Entweder wird es so belassen oder durch die nächsten Schritte ergänzt. Es gibt natürlich unendlich viele Farbkombinationen – die hier gewählten sind nur als Beispiel zu verstehen.



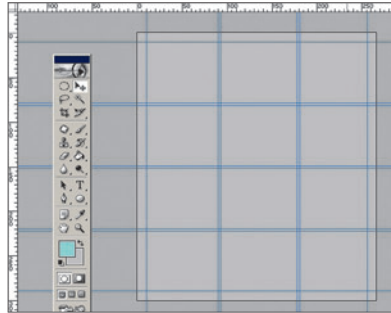
15 Neue Arbeitsfläche
Wählen Sie ein mittleres Grau als Hintergrundfarbe, und erstellen Sie eine Arbeitsfläche, die 266mm x 300mm groß ist. Dies ist die von uns gewählte Größe, die Sie natürlich anpassen können, je nachdem, wie Sie das Bild später ausdrucken möchten.

Experten-Tipp

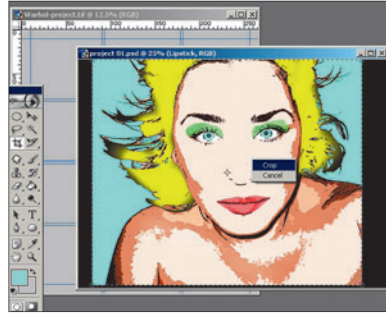
Auswahl-Werkzeuge
Eine Selektion kann mit verschiedenen Photoshop-Werkzeugen wie dem Zauberstab, Lasso, Zeichenstift und Auswahl erstellt werden.

SCHRITT 3

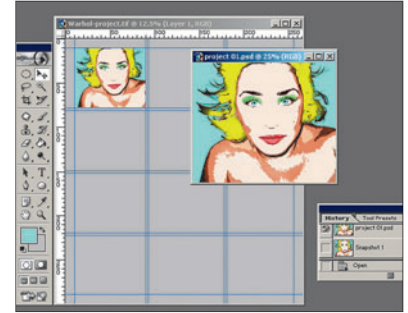
Collagen
Aus einem Bild werden 12 – so viele Variationen werden auf der Arbeitsfläche erstellt.



16 Hilfslinien und Lineale
Im Ansicht-Menü schalten Sie das Lineal ein (Ctrl/Apfel+R) und Ausrichten an ⇒ Hilfslinien. Ziehen Sie die Hilfslinien oben aus dem Lineal heraus, um ein Gitter auf der Arbeitsfläche zu erstellen. Das Bild setzt sich aus 12 Variationen unseres Bildes zusammen, jede ist 80mm breit und 67,5 mm hoch.



17 Freistellen
Beim Porträt wählen Sie das Freistellungswerkzeug mit einer Größe vom 80mm x 67,5mm mit einer Auflösung von 300 Pixel/Inch. Halten Sie die Maustaste gedrückt, während Sie das Werkzeug über das Bild ziehen. Wenn Sie mit dem gewählt Bereich zufrieden sind, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bereich und auf „Freistellen“.

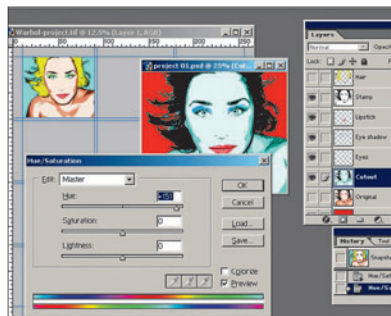


18 Ebenen reduzieren
Erstellen Sie in der Protokoll-Palette einen Schnappschuss des Bildes (Kamera-Symbol). Reduzieren Sie die Ebenen mit Ebene ⇒ Auf Hintergrundebene reduzieren, und speichern sie als „Porträto1“. Benutzen Sie das Verschieben-Werkzeug und ziehen das Bild auf die neue Arbeitsfläche. Beim Positionieren rastet es automatisch an den Hilfslinien ein.

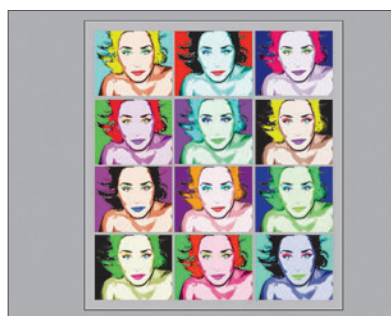
Erklärt

Schnappschuss-Modi

Der Schnappschuss legt eine temporäre Kopie des Bildes an. Sie können jederzeit über die Protokoll-Palette zum Schnappschuss-Bild zurückkehren.



19 Neue Farbvariationen
Kehren Sie zum Schnappschuss des Original-Porträtbildes zurück und wählen Bild ⇒ Einstellungen ⇒ Farbton/Sättigung. Bewegen Sie den Farbton-Schieber, bis Sie mit den Farben zufrieden sind. Sollten Sie zufrieden sein, reduzieren Sie die Ebenen. Die neue Variation wird auf die neue Arbeitsfläche gezogen – so wie in Schritt 18.



20 Bild komplettieren
Wiederholen Sie Schritt 19, um 12 individuelle Farbvariationen zu erstellen. Wenn Sie fertig sind, reduzieren Sie die Ebenen auf die Hintergrundebene und entfernen die Hilfslinien (Ansicht ⇒ Hilfslinien löschen). Fertig ist das Warhol-Pop-Art-Bild!

Experten-Tipp

Füllmethoden

Ausgewählt in der Ebenen- oder Werkzeugoptionenpalette können diese mit jedem Pinsel-Werkzeug oder Ebene benutzt werden, um eine andere Ebene zu beeinflussen.

21 FOKUS | Festive Anregungen



Korrektur von Farben mit den Gradationskurven

Sprechblase

Es ist nie zu früh oder zu spät, zu Weihnachten zu gratulieren. Diese einfache Cartoon-Denkblase wird mit der Auswahllellipse erstellt, umrundet von einer 4 Pixel breiten, schwarzen Umrandung. Mit dem Textwerkzeug wurde schließlich die Weihnachtsbotschaft geschrieben.

Weihnachtsmütze

Dieses Weihnachts-Pop-Art Bild entstand, als eine Weihnachtsmütze auf eine separate Ebene über dem Original-Porträt platziert wurde, noch bevor die Filter- und Farbveränderungen vorgenommen wurden. Kreieren Sie so leicht Grußkarten für jeden Anlass.

